

EMDER MÜHLENVEREIN e. V.

26721 Emden Graf Ezard Straße 32

Jahresbericht 2016/17

Walljubiläum

Die Vrouw Johanna Mühle stand beim 400-jährigen Walljubiläums im Mittelpunkt des Geschehens. Es begann mit der Eröffnungsfeier am Samstag, den 19. März, als die Stadt in der Mühle den Startschuss für das Großreinemachen auf dem Wall und in der Stadt gab.

Im Mai schon folgte die Ausstellung des Martin Faber Kreises, deren Kunstwerke den Emder Wall zum Thema hatten.

In der zweiten Juniwoche war der Mühlenplatz gastronomischer Treffpunkt des Heerlagers und des Schauspiels vom historischen Schlachtgetümmel.

Es folgten mehrere Informationsveranstaltungen der Partei Bündnis 90/Die Grünen, ein Fechtworkshop, ein Kinderzirkus im Rahmen der Ferienpassaktion sowie das Sommerfest der Malschule.

Die Stadtführergilde sowie einige Schulklassen hatten Interesse an der Mühle gezeigt und ließen sich anlässlich einer Führung Funktion und Geschichte der Mühle erklären.

Höhepunkt der Jubiläumsfeier war die Open-Air-Theateraufführung „Mansfeld“. Sie fand an sieben Abenden im September auf dem Mühlenhof statt. Etwa 1400 Zuschauer haben den besonderen Reiz dieses Ortes und natürlich die dramatische Darstellung aus der Emder Geschichte um das Jahr 1616 genossen. Ein nächstes Theaterstück ist für 2018 geplant und bereits in Arbeit.

Parallel zum Theater wurde in der Mühle eine Ausstellung zum Thema „Mansfeld“ seitens des Landesmuseums gezeigt.

Am 12. November fand ein Leseabend in der Mühle statt, den das städtische Kulturbüro ausgerichtet hat. Trotz sorgfältiger Vorbereitung (Heizung, Licht, Bestuhlung, Catering) fanden nur sehr wenige Zuhörer zur Mühle. Offenbar liefen zur gleichen Zeit zu viele andere, konkurrierende Leseveranstaltungen.

Am dritten Advent schließlich veranstaltete die Stadt zum Abschluss des Walljubiläums ein Treffen aller Teilnehmer, die zum Walljubiläum beigetragen haben. Bei Bier und Würstchen wurde noch einmal Rückschau gehalten.

Natürlich zeigte sich die Mühle mit ihren neuen Toren und frisch gestrichenen Fenstern zum Walljubiläum von ihrer besten Seite.

Kulturwoche 2016

Die Performance-Künstlerin Mila Burgardt, aufgewachsen in Emden, lebt und arbeitet in Darmstadt und hat bereits internationale Anerkennung gefunden. Ihre Idee war es, als Beitrag zur Kulturwoche die Mühle für eine Kunstinstitution zu nutzen. Die Woche begann am Freitag, 23. September mit einer beeindruckenden Performance, die sich mit dem Mensch in der Arbeits- und Konsumwelt und dem drohenden Verlust seiner Identität auseinandersetzte.

Die Ausstellung befasste sich mit den Themen Wahrnehmung und Zufallskonstellationen, die durch einen philosophischen Vortrag von Dr. Markus Hundek, Lehrer an der Fachhochschule, vertieft wurden.

Zum Abschluss der Woche ein bewegendes Jazzkonzert, das von Philipp Pumplün, einem aus Emden stammenden Oldenburger Musiker mit seinem extra für dieses Konzert zusammengestellten Ensemble dargeboten wurde.

Obwohl die Woche ziemlich ungewöhnliche und wohl auch anspruchsvolle Beiträge bot und obwohl in dieser Zeit andere attraktive Veranstaltungen in Emden konkurrierten, kamen viele Besucher, wurden intensive Gespräche geführt und es wurde schließlich sehr positiv in der Presse berichtet.

Deutscher Mühltage 2016

Den Auftakt zum Mühltage am Pfingstmontag gab wie jedes Jahr der ökumenische Gottesdienst. Das Hotel Upstalsboom sorgte für das leibliche Wohl. Das schöne Wetter ließ den Mühltage zu einem gelungenen Stelldichein für etwa einhundert Mühlenfans werden.

Tag des offenen Denkmals

Am Tag des offenen Denkmals, am 11. September, war zugleich Kommunalwahltag. Es wehte zeitweise ein frischer Wind, sodass die Mühle in Gang gesetzt werden konnte. Das Wahllokal Falkenhorst ist in der Nachbarschaft und auf dem Weg schauten etliche Wähler auch bei der Mühle herein.

Sonstige Veranstaltungen 2016

Im April 2016 fanden ein Gesangseminar einer Gesanglehrerin der Musischen Akademie und ein Seminar der Yogaschule in der Mühle statt.

Wegen der sehr guten Akustik könnte das Angebot für Musikseminare erweitert werden.

Müllerhaus und Pferdestall

Im Obergeschoss des Müllerhaus hat sich die Yogaschule weiter etabliert. Dadurch wird die Mühle an mehreren Wochentagen benutzt und mit Leben gefüllt.

Zusätzlich wird der Raum gelegentlich von einer Klangschalenthérapeutin genutzt.

Im Pferdestall bietet die Malschule weiterhin einmal pro Woche ihren Bildhauerkurs an.

Pflegetage

Im Jahr 2016 wurde an acht Pflegetage die Mühle sowie das Umfeld gründlich gereinigt, das Mühlenwerk (gehendes Werk) gewartet und kleine Schäden behoben. Wegen des Walljubiläums und der vielen Veranstaltungen in und an der Mühle waren etliche Pflegeeinsätze zusätzlich notwendig. Es dürften insgesamt wohl wieder 100 Arbeitsstunden dabei zusammengekommen sein, was einem Wert von 850,- € auf der Basis des Mindestlohns entspricht.

Es wäre schön, wenn sich mehr Vereinsmitglieder zur Mitarbeit an der Mühle entschließen könnten. Damit wäre nicht nur der Erhaltung der Mühle gedient, sondern es wäre auch Gelegenheit zu geselligem Beisammensein gegeben.

Reparaturarbeiten an der Mühle

Noch immer lässt die Abdeckung der Konstruktionsbalken der Galerie auf sich warten. Grund dafür ist zum einen die zeitliche Belastung des Mühlenbauers, Herrn Möller. Zum anderen waren noch konstruktive Fragen zu klären und Erfahrungen bei anderen Mühlen abzuwarten und auszuwerten. Nun aber ist mit einer zügigen Ausführung der Arbeit zu rechnen, sobald das Wetter wieder etwas freundlicher wird.

Die neuen Tore wurden mit trockenem Holz eingebaut. In der feuchten Luft von Herbst und Winter hat sich das Holz gedehnt, so dass die Tore nicht mehr schließen. Sie werden durch Herrn Möller nachgearbeitet. Außerdem sind die Sandsteine an den Ecken der Angeleisen angerissen und zum Teil abgebrochen. Hier muss mit geeignetem Kleber kosmetisch eingegriffen werden.

Die Beleuchtung in und um die Mühle konnte mit Hilfe der Stadtwerke Emden erheblich verbessert werden. Innen wurden die Neonleuchten auf allen Etagen erneuert, außen haben wir jetzt an der

Vorder- und Hinterseite jeweils einen leistungsfähigen LED-Strahler.

Satzungsänderung

Aufgrund des nach § 60a Abgabenordnung gesonderten Feststellungsverfahrens musste die Satzung des Emdener Mühlenvereins geändert werden. Wesentlicher Punkt ist die Bestimmung der Zielsetzung des Vereins. Der Entwurf zur Satzungsänderung wurde in der Mitgliederversammlung am 13. April 2016 beschlossen.

Das Finanzamt wies jedoch darauf hin, dass die Formulierung der Zielsetzung nicht in vollem Umfang den gesetzlichen Vorgaben entspreche. Demnach muss die Satzung die in der Anlage 1 (zu § 60) bezeichneten Festlegungen wörtlich übernehmen.

Die nun mit dem Finanzamt abgestimmte Fassung wird in der MV am 3. April 2017 erneut zur Abstimmung gebracht.

Im Kern geht es dabei um die genaue Festlegung der Zielsetzung des Vereins und um die Beschreibung, wie die Ziele erreicht werden sollen. In der bisherigen Fassung war lediglich die Erhaltung der Mühle als Ziel festgelegt. Um dieses Ziel zu erreichen, waren andere Ziele genannt, zum Beispiel das kulturelle Angebot.

Die nunmehr gültige Formulierung benennt alle Ziele gleichwertig. Damit wird der Umfang der Gemeinnützigkeit erweitert und können finanzielle Zuwendungen entsprechend steuerbegünstigt bescheinigt werden.

Finanzen

(Siehe Kassenbericht)

Entwicklung der Mitgliederzahl

Die Anzahl der Mitglieder beläuft sich auf 57, davon sind zwei Neuzugänge.

Die neuen Mitglieder:

Regina Zandersons und Torsten Buhrmann,

Veranstaltungen 2017

Im Rahmen seiner **Kulturwoche 2017** (vom 22. September bis 1. Oktober) wird der Emdener Mühlenverein eine künstlerische Aktion der Emdener Künstlerin Ebi de Boer veranstalten. Sie hatte bereits in 2014 in der Mühle eigene Arbeiten ausgestellt.

Diesmal geht es um das Thema „Rabe“, eine künstlerische Geste gegenüber den zahlenmäßig gesehen Hauptbewohnern des Marienwehrster Zwingers. Die Rabenfamilie ist weltweit vertreten und reich verzweigt. Sie ist Gegenstand von Mythen und Fabeln, Inspiration für Literatur und bildender Kunst.

Die Ausstellung wird aus Installationen und einer Gemeinschaftsausstellung bildender Künstler aus Ostfriesland bestehen. Wenn möglich sollen Schulen und die Malschule der Kunsthalle beteiligt werden.

Daneben werden Vorträge, Lesungen und musikalische Ereignisse das Programm vertiefen und abrunden.

Der jährliche **Mühlentag** am Pfingstmontag wird wieder ein bewährtes Programm bieten: Nach dem ökumenischen Gottesdienstes ist der Auftritt eines Animations-Künstlers mit Zirkusdarbietungen für Kinder geplant. Und das Hotel Upstalsboom wird wieder mit Essen und Trinken aufwarten.

Emden, 3. April 2017